Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Sluts vnd setzet sich selbs
zu amen end vnd zu
amen zil allen seinen
werchen vnd dem gantzen
seinen leben vnd das ist
poz vnd am grosse sund
Vnd ist auch sind zege
denlichen vnd alle die
werch die am menschen
tut in solcher maß vnd
manung vnd wurcht
von des ewigen lebens
wegen Er wasst er pett
er wacht er bessigt sein
en leichnam er geb sein
gut armen leuten er war
m am klaster Er lauff
gen Rom oder gen Jer
salem er zeich an die
hussem Der was ein
solcher manung tut von
des ewigen lebens wegen
So ist dis alles vrgene
got dem herrn vnd dem
menschen vnuerdmlich
Wann ein solicher
mensch der dut recht got
er dut vm selbs er sucht
auch recht entlich die
ere gots er sucht seinen
nutz Als das er der war
hait schier verstan mag
Ein yeder verstentig me
nsch der dy dung mitt
fleis vnd ernst beschaut
vnd betracht vnd dar
umb ist das ein solicher
mensch in solcher man
ung stirbt vnd erfun
dem wirt so behaubtt
ym das recht des er doch
altzeit gehofft vnd we
gert hat Wann als er
ym selbe hat gedienntt
Also sol er ym selbs lonn
vnd also sullen wir des
ewigenn lebens recht
emdlichen begern von
vnsers nutz wegen oder
dat vns allain wol sey
Ist aber das ein mennsch
wegert des ewigen lebns
emtlich ein aller maslin
von des armden wegen
vnd von der volbornenn
er vnd liebs wegen Do
da got vnsem hrn gar
groslich von allen engln
vnd von allen heiligen
erpoten werden Also das
ein mensch hat ein gro
sse senung vnd begir zu
komen in ein solche stat
Da er mit allen heilig
volbomenlich mocht er
kumen got sinem herrn
vnd in volbornenlicherer
lobenn vnd erenn vnnd
liebhabenn dann er hie mag
tun auf erdreich Ein so
licher mensch sucht in
dem ewigenn leben recht
emtlichen sein augen nutz
Ja er suchte die ere vnd
das lob gots vnd das ist